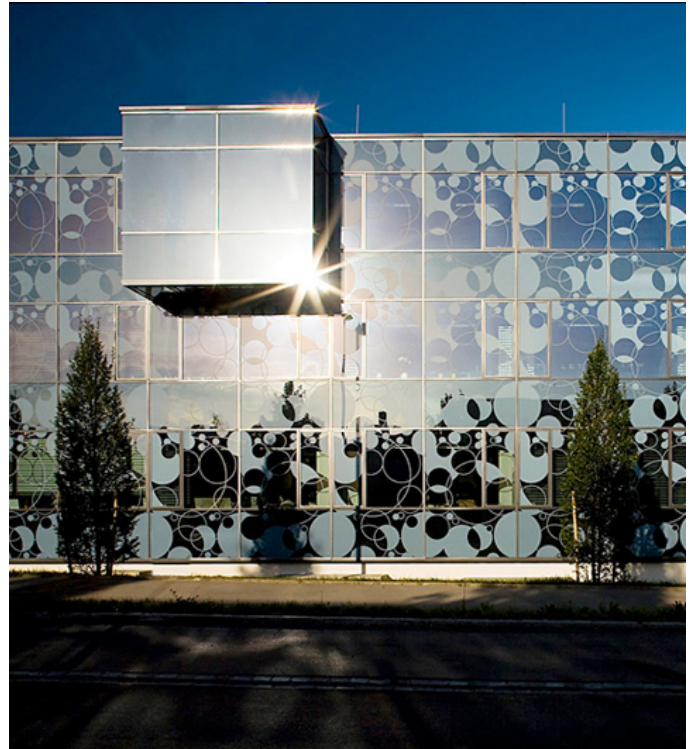




REFERENCE OBJECT: KIEHL KG ODELZHAUSEN



REFERENCE OBJECT: KIEHL KG ODELZHAUSEN



Products

- LAMEX COLORPRINT FP

Reference Object

J. Kiehl KG
Werk und Zentralverwaltung
Robert-Bosch-Straße 9
85235 Odelzhausen

Realisation

2008

Bureau of Architecture

b2 architekten
Becher, Bauernfeind und Partner
Loscherstraße 10
D – 86161 Augsburg
08 21/55 30 88 08 21/56 59 36
www.zwerch-b2.de

das projekt
Projektmanagement, Consulting & Services GmbH
Gipsstraße 8
D – 10119 Berlin
www.das-projekt-berlin.de

Fabricator

Siegfried Wölz
Stahl- und Metallbau GmbH & Co. KG
Industriestraße 6
D – 89423 Gundelfingen
0 90 73/95 94-0
0 90 73/95 94-91
info@woelz.de
www.woelz.de

Contact Person

Architektenberatung:
Glas Trösch Beratungs-GmbH
Frau Daniela Buck
Benzstraße 13
D - 89079 Ulm
07 31/40 96-191
07 31/40 96-190
d.buck@glastroesch.de

Glas

Glasfassade:

ca. 850 m² Isolierglas bestehend aus:

SANCO SILVERSTAR COMBI Neutral 50/37 kombiniert mit LAMEX COLORPRINT / SZR / SANCO SILVERSTAR ENplus

Dazu passende Brüstungsplatten:

SWISSPANEL BD 62 kombiniert mit LAMEX COLORPRINT, farbangepaßt an SILVERSTAR COMBI Neutral 50/37

Blauer Erker ohne Motiv:

SANCO SILVERSTAR COMBI Neutral 50/37 kombiniert mit LAMEX COLORDESIGN / SZR / SANCO SILVERSTAR ENplus

Anforderungen:

Das Glas Trösch Produkt LAMEX COLORPRINT unterstützt die Firmenphilosophie der Kiehl-Gruppe. Das Unternehmen entwickelt, produziert und vertreibt Produkte für die professionelle Gebäudereinigung und für die maschinelle Fahrzeugwäsche. Die Architekten hatten sich deshalb ein Motiv in Assoziation an Seifen- bzw. Wasserblasen ausgedacht, das über die gesamte Fassade gezogen wurde. Wunsch der Architekten war ein weißer Farbton, der trotzdem transluzent wirken sollte. Die Farbe weiß deshalb, da jegliche Farbtrübungen mit Schmutz in Verbindung gebracht werden könnten und deshalb kontraproduktiv der Firmenphilosophie gegenüber treten würden. Zusätzlich sollte die „Bedruckung“ den g-Wert verbessern, so dass auf einen außenliegenden Sonnenschutz verzichtet werden konnte. Aufgabe war es, ein geeignetes Verfahren zu finden, das optische und gleichermaßen bauphysikalische Eigenschaften und Anforderungen erfüllt.